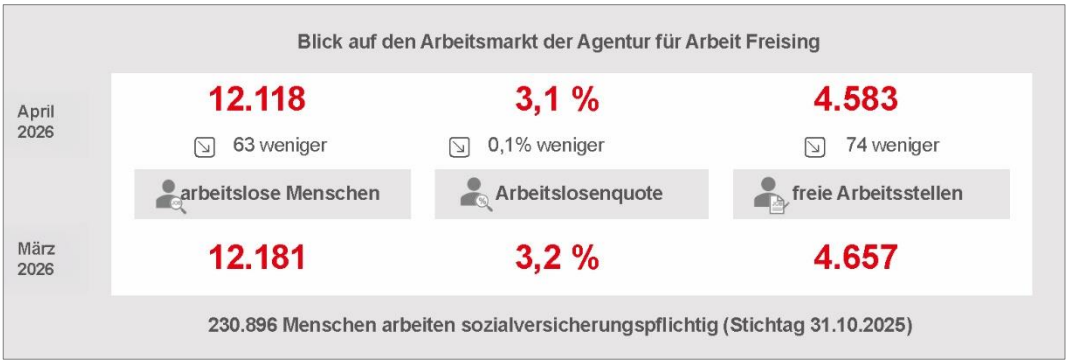
Agentur für Arbeit Freising
Presse & Marketing: C. Schöps | K. Stemberger
Parkstraße 11, 85356 Freising

Telefon: 08161 171 328 oder 124
E-Mail: Freising.PresseMarketing@arbeitsagentur.de
www.arbeitsagentur.de/freising

Pressemitteilung

Nr. 18 / 2026 – 30. April 2026

Der regionale Arbeitsmarkt im April 2026: Gegenwind hält an



Der Bezirk der Agentur für Arbeit Freising umfasst die Landkreise Freising, Erding, Dachau und Ebersberg.

Der regionale Arbeitsmarkt im Überblick

Der Trend ist leicht positiv: Die Zahl der Arbeitslosen ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Freising im April 2026 gesunken. So zählten die Agenturen für Arbeit in Freising, Erding, Dachau und Ebersberg zuletzt insgesamt 12.118 Arbeitslose, 63 Frauen und Männer weniger als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote sank im April 2026 im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 3,1 Prozent.

„Die saisonale Entlastung, die der Beginn der wärmeren Jahreszeit mit sich bringt, ist auf dem Arbeitsmarkt spürbar“, erläutert Andrea Olschewski-Schmitt, Chefin der Agentur für Arbeit Freising. „Von der Frühjahrsbelebung profitierten in den letzten Wochen viele Männer, da diese verstärkt in den Außenberufen tätig sind und nun wieder ihre Arbeit aufnehmen konnten.“ Der Vergleich mit dem Vorjahr fällt unauffällig aus. Auch im April 2025 lag die Arbeitslosenquote im Bezirk bei 3,1 Prozent. Und trotzdem: „Die konjunkturelle Schwächephase der deutschen Wirtschaft hält nun schon seit drei Jahren an – mit andauernden Auswirkungen auch auf den regionalen Arbeitsmarkt. Nach wie vor sind in unseren Landkreisen deutlich mehr Menschen auf der Suche nach einer neuen Arbeitsstelle als es beispielsweise noch im April 2023 (8.952 Personen) der Fall war.“

„Fiskalpolitischer Rückenwind trifft auf geopolitischen Gegenwind“, so beschreibt das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg die aktuelle Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt. In seiner kürzlich veröffentlichten Frühjahrsprognose rechnet das Institut mit einem weiteren leichten Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Jahr 2026 – bundesweit, und auch in der Region: Für den Bezirk der Agentur für Arbeit Freising sei im Mittel eine Zunahme der Arbeitslosigkeit um 0,8 Prozent vorstellbar. Auf die Arbeitslosenquote hätte dies keine Auswirkungen. Diese würde dann wie schon 2025 im Durchschnitt bei 3,1 Prozent liegen. Auch zur Entwicklung der Beschäftigung gibt es neue Berechnungen. Während das IAB von einem leichten Rückgang der Beschäftigtenzahlen in Deutschland ausgeht (-0,1 Prozent), sind die Vorhersagen für den Freisinger Agenturbezirk etwas besser: So wird hier im Mittel mit einem Beschäftigungswachstum von 0,3 Prozent gerechnet. Damit würden 2026 jahresdurchschnittlich 229.200 Personen in den Landkreisen Dachau, Ebersberg, Erding und Freising einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen.

Personalnachfrage

Ein Blick auf die Nachfrage nach Arbeitskräften in den letzten Wochen zeigt: Diese bewegte sich im April 2026 in der Region weiterhin auf einem soliden Niveau, war aber rückläufig. So meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeber-Service ihrer Arbeitsagentur 758 zu besetzende Arbeitsstellen (-209 Stellen im Vergleich zum Vormonat). Damit befanden sich zuletzt insgesamt 4.583 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Freising.

Die größten Personalbedarfe wurden für das Berufssegment der Verkehrs- und Logistikberufe gemeldet. Hier waren im April 2026 insgesamt 924 Stellen vakant. Für die Fertigungstechnischen Berufe – darunter fallen beispielsweise Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe sowie Mechatronik-, Energie- und Elektroberufe – wurden Mitarbeitende für 640 freie Stellen gesucht. Im Bereich der Bau- und Ausbauberufe waren 593 offene Stellen zu besetzen.

„In diesen und weiteren Berufsfeldern – wie im Handel oder im Gesundheitswesen – bieten sich nach wie vor vielfältige berufliche Perspektiven“, weiß Andrea Olschewski-Schmitt und betont: „Auch wenn die Lage auf dem Arbeitsmarkt derzeit für den einen oder anderen herausfordernd erscheint – es gibt verschiedene Wege, die individuellen Chancen auf eine Neuanstellung oder eine Weiterbeschäftigung zu verbessern. Wenn bestehende Qualifikationen beispielsweise nicht ausreichen, um auf dem Arbeitsmarkt wieder Fuß zu fassen oder um eine Arbeitsstelle zu behalten, lohnt ein Gespräch mit der Agentur für Arbeit. Es gibt Weiterbildungsförderungen für Arbeitslose aber auch für Beschäftigte in Unternehmen.“ Arbeitslose können sich dazu von ihrer Ansprechperson beraten lassen, Unternehmen wenden sich gerne an ihren Arbeitgeber-Service vor Ort. Die Kontaktdaten finden sich hier: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/freising/unternehmen/arbeitgeberservice/ansprechpersonen

Ausbildungsmarkt

Für diejenigen, die sich gerade erst am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn befinden, läuft indes auch der Countdown, schließlich rückt der Ausbildungsstart im Herbst langsam näher. Seit dem Start des Berufsberatungsjahres 2025/2026 am 1. Oktober 2025 meldeten sich bereits 2.108 ausbildungsinteressierte Jugendliche aus den vier Landkreisen bei der Agentur für Arbeit zur Berufsberatung an. 1.133 Jugendliche waren im April 2026 noch auf der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. 975 junge Leute haben inzwischen eine konkrete schulische oder berufliche Perspektive.

Jugendlichen auf Ausbildungssuche, die bislang keinen Kontakt mit der Berufsberatung ihrer Arbeitsagentur hatten, können unter der kostenfreien Rufnummer 0800 4 5555 00 einen Termin vereinbaren. Die Berufsberatung unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl, der Suche nach dem passenden Ausbildungs- oder Studienplatz, gibt Hinweise zur Bewerbung und informiert zu Fördermöglichkeiten. Andrea Olschewski-Schmitt hat darüber hinaus einen ganz praktischen Tipp parat: „Noch ist Zeit vor dem Ausbildungsbeginn ein Praktikum zu absolvieren – beispielsweise in den Pfingstferien. Bei der Bewerbung für eine Ausbildungsstelle kann das ein großer Vorteil sein. Praktika bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre praktischen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen – und Betriebe können ihre potenziellen Nachwuchskräfte genau kennenlernen.“ Infos rund ums Praktikum finden sich hier: www.arbeitsagentur.de/bildung/praktikum

Der Arbeitsmarkt in den Landkreisen

Betrachtet man die vier Landkreise jeweils für sich genommen, sind folgende Entwicklungen zu verzeichnen:

Landkreis Freising

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen ist im Landkreis Freising im April 2026 im Vergleich zum Vormonat um 62 Personen auf insgesamt 4.012 Frauen und Männer angestiegen. Auf die Arbeitslosenquote hatte dies keine Auswirkungen. Für den Landkreis errechnete sich im April 2026 – wie schon im Vormonat und im April 2025 – eine Arbeitslosenquote von 3,4 Prozent.

Personalnachfrage: Im April 2026 wurden dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Freising 304 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis gemeldet, 183 Stellen weniger als im März 2026. Insgesamt befanden sich damit zuletzt 1.704 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Freising.

Landkreis Erding

Arbeitslosigkeit: Im April 2026 zählte die Agentur für Arbeit Erding 2.505 Arbeitslose und damit exakt so viele wie im März 2026. Die Arbeitslosenquote veränderte sich entsprechend nicht. Sie lag im April 2026 – wie schon im Vormonat – bei 2,9 Prozent. Im April vor einem Jahr errechnete sich für den Landkreis Erding noch eine Arbeitslosenquote von 2,8 Prozent.

Personalnachfrage: Die Unternehmen der Region informierten den Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Erding im April 2026 über 166 neu zu besetzende Arbeitsstellen im Landkreis (-67 Stellen im Vergleich zum Vormonat). Damit waren zuletzt insgesamt 1.047 bei der Erdinger Arbeitsagentur gemeldete Stellen vakant.

Landkreis Dachau

Arbeitslosigkeit: Im Landkreis Dachau waren im April 2026 insgesamt 3.019 Personen arbeitslos gemeldet. Das waren 85 Frauen und Männer weniger als noch im März 2026. Die Arbeitslosenquote sank im Vergleich zum Vormonat um 0,1 Prozentpunkte auf 3,2 Prozent. Im April vor einem Jahr errechnete sich für den Landkreis Dachau ebenfalls eine Arbeitslosenquote von 3,2 Prozent.

Personalnachfrage: In den vergangenen Wochen meldeten die Unternehmen dem Arbeitgeber-Service ihrer Agentur für Arbeit 157 neue Stellenangebote im Landkreis Dachau und damit 18 Stellen mehr als im Vormonat. Damit befanden sich im April 2026 insgesamt 831 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Dachau.

Landkreis Ebersberg

Arbeitslosigkeit: Die Zahl der Arbeitslosen sank im Landkreis Ebersberg im April 2026 im Vergleich zum Vormonat um 40 Personen auf insgesamt 2.582 Frauen und Männer. Auf die Arbeitslosenquote hatte dies keinen Einfluss. Sie lag im April 2026 – wie schon im Vormonat und im Vorjahr – bei 3,0 Prozent.

Personalnachfrage: Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Ebersberg wurden zuletzt 131 offene Stellen gemeldet, 23 Stellen mehr als im März 2026. Im April 2026 befanden sich damit insgesamt 1.001 Arbeitsangebote im Stellenpool der Agentur für Arbeit Ebersberg.